

Ein Konzertabend der etwas anderen Art

Frauenchor Fachingen feierte sein 60-jähriges Bestehen mit Chortheater und vielen „Herztönen“

Von Uschi Weidner

Fachingen. „Ist Chorsingen verstaubt?“ Nein! Das hat sich am Samstagabend in Birlenbach bei der Feier „60 Jahre Frauenchor Fachingen“ gezeigt. „Herztöne – eine klangvolle Liebesgeschichte“, so war der Abend angekündigt. Und weiter: „Ein Abend voller Musik und Emotionen“.

Es war ein Chorabend der etwas anderen Art. Warum? Die Chormitglieder wollten eine Veranstaltung anbieten, die von den üblichen Konzertabenden abweicht. „Wir möchten originell sein, neue Wege gehen. Neben der gesellschaftlichen Verpflichtung eines Chors ist es uns ein Anliegen, traditionelles Liedgut zu erhalten und junge Leute für den Chorgesang zu begeistern“, sagte die Zweite Vorsitzende des Frauenchors, Monika Kröck.

Zwei Frauen aus dem Chor, Monika Heimann und Lisa Kröck-Zimmermann, hatten die Idee. Sie fand im Chor sehr große Resonanz und geriet zu einem besonderen musikalischen Erlebnis – einem Chortheater. Denn zum Chor kamen Mitglieder des Ensembles der Theodissa-Bühne Diez hinzu. Die Schauspieler unter der Regie von Esther Koder entführten das Publikum gemeinsam mit

den Chormitgliedern in eine Welt voller Liebe, Leidenschaft und unvergesslicher Melodien.

Zunächst begrüßte die Vorsitzende des Frauenchors, Michaela Fuchs, die Gäste. Die große Mehrzweckhalle in der Gemeinde Birlenbach war komplett besetzt. Michaela Fuchs unternahm eine kurze nostalgische Zeitreise und berichtete von der ersten Chorprobe am 12. Mai 1964, zu der 23 Frauen und Mädchen aus der Gemeinde kamen. Die erste Vorsitzende war Emma Stöhr, Heidi Weller die erste Dirigentin. Heute ist das Marco Herbert. Die 51 aktiven Fachinger Damen sind sein erster Frauenchor, den er – das ist offensichtlich – sehr erfolgreich in die Zukunft führt.

Zu Gast bei dem Jubiläumskonzert waren Bettina Scholl, Kreis-Chorleiterin des Kreis-Chorverbands Rheinland-Pfalz, und Karin Amstutz, die Erste Vorsitzende des Kreis-Chorverbands Unterlahn. In ihrem Grußwort zeigte sich Karin Amstutz erfreut über den erfolgreichen und innovativen Chor im Kreis-Chorverband. Es war nicht der Abend der Grußworte, aber Ortsbürgermeister Thorsten Riedel durfte in dem kleinen Reigen nicht fehlen. Er übermittelte Grü-



Zum Jubiläumskonzert hat der Frauenchor Fachingen für ein besonderes Erlebnis gesorgt: Zusammen mit Schauspielern der Theodissa-Bühne Diez zauberten die Sängerinnen ein rührendes Chortheater auf die Bühne.

Foto: Uschi Weidner

Be des Gemeinderats und brachte auch seine Dankbarkeit für den Chor und seine Mitglieder zum Ausdruck. „Ohne den Frauenchor wäre das Vereinsleben in der Gemeinde ärmer“, sagte er. Er dankte auch den Vereinsmitgliedern im Hintergrund. Seit 1964 und damit seit über einem halben Jahrhundert sei der Frauenchor ein Verein für Jung und Alt. Schon Aristoteles habe gesagt: „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“ Eine besondere Freude bereite der Ortsbürgermeister den Frauen: Er hatte 60 duftende rote Rosen mitgebracht, für jedes Chorjahr eine. Michaela Fuchs freute sich sehr über diese originelle Geschenkidee. Das Chortheater startete mit großen Fragezeichen.

Spannung und Vorfreude wuchsen. Mit dem Lied „Zu Regensburg auf der Kirchturmsspitze“, da kamen die Schneider zusammen“ stellte sich ein Schneider (Tobias Palmer) vor, der von seiner kleinen Schneiderwerkstatt und von seinem eher traurigen Privatleben berichtete und später auf dem Weg nach Regensburg war. Parallel sahen die Besucher eine junge Babysitterin (Lena Koder), die ebenfalls aus ihrem Leben berichtete – von ihren Plänen, Journalismus zu studieren, aber auch von einer traurig zu Ende gegangenen Beziehung. „Someone You Loved“, sang der Chor. Zurück aus Regensburg, geriet der Schneider in eine Demonstration, bei der die junge Babysitterin jour-

nalistisch tätig war. Stolz erzählte sie von ihrer neuen Kamera, die prompt bei der Begegnung mit dem Schneider auf den Boden fiel. Aber: So kamen sich die beiden näher. Er lud sie zum Essen ein – kaufte ihr eine neue Kamera. Nun sang der Chor „I Have a Dream“.

Die Beziehung der beiden jungen Menschen entwickelte sich weiter. Ausgewählte, passende Chorliteratur begleitete das Geschehen. „Kleiner grauer Falter“, „And So It Goes“, „Ein Kompliment“, „Top of the World“ – dabei wuchsen die Sängerinnen über sich hinaus – und „Don't Stop Believin'“. Als die junge Frau die Chance hatte, in Berlin ein Volontariat zu machen, schienen graue

Wolken über der Beziehung aufzuziehen. „Bridge Over Troubled Water“, sang der Chor. Das Paar meisterte die Situation. Was passte besser als „Muss ich denn, muss ich denn zum Städtle hinaus“? Und dann das Happy End: die Heirat. Lustig, auch für die Besucher: Sie hatte ihn gefragt, ob er sie heiraten wolle. Zur Hochzeit erklang „Praise His Holy Name“. Großartig: Pfarrer Ingo Lüderitz war eigens nach Birlenbach geeilt, um dem Paar den Segen zu geben.

Das war weit mehr als ein traditionelles Konzert. Musik und Handlung verschmolzen zu einem wundervollen, gekonnten Ganzen, das die Besucher mit langem anhaltendem Applaus belohnten.

Wärmepumpen: Angebote richtig bewerten

Energieberater helfen

Rhein-Lahn. Nach den Diskussionen rund um das neue Gebäudeenergiegesetz ist die Verunsicherung vieler Verbraucher nach wie vor groß. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf den Einbau von Wärmepumpen. Da es jedoch schwer sein kann, alle Details eines vorgelegten Angebots zu verstehen, bietet die Energieberatung der Ver-

braucherzentrale Rheinland-Pfalz (VZ RLP) laut Mitteilung einen Wärmepumpen-Angebots-Check an. Ratsuchende füllen einen Datenbogen im Internet unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/wp-angebote aus und senden diesen mit dem zu prüfenden Angebot per E-Mail an die Verbraucherzentrale. Die Energieberater werten die Unterlagen aus und vereinbaren einen Termin für eine Videoberatung. Für alle anderen Fragen

rund um das Thema Energieeinsparung stehen die Energieberater der VZ RLP für ein kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung. In Bad Ems hat der Energieberater am Dienstag, 5. November, von 14 bis 17.45 Uhr telefonische Sprechstunde. Anmeldung unter Tel. 02603/972-259 oder -249. In Diez steht der Energieberater am Donnerstag, 7. November, von 13.30 bis 18 Uhr telefonisch zur Verfügung. Anmeldung unter Tel. 06432/501-246. red

Loriotsketche sorgen zu Altmeisterfeier für gute Laune

Jahrzehntelange Handwerkstradition gewürdigt

Rhein-Lahn/Oberwies. Bereits zum 55. Mal haben sich die Altmeister des Rhein-Lahn-Kreises zur Altmeisterfeier des heimischen Handwerks getroffen. Davon berichtet die Kreishandwerkerschaft Rhein-Lahn in einer Pressemitteilung. Zu dieser traditionellen Feier konnte Kreishandwerksmeister Johannes Lauer im Dorfgemeinschaftshaus von Oberwies etliche Altmeister begrüßen.

Wie in jedem Jahr gab es ein Bühnenprogramm zur Auflockerung des gemeinsamen Nachmittags. So konnten die Handwerker erstmals Gabriele Nickolmann und Christian Vitu zu einem Gastauftritt gewinnen, die gekonnt bekannte Szenen und Sketche aus dem reichhaltigen Werk von Lorient nachspielten. In insgesamt drei Auftritten wurden die Gäste auf das Beste unterhalten, und schließlich sangen die Besucher auch einige Evergreens, vorgetragen von Gabriele Nickolmann, mit. Singen war nach der Begrüßung durch Dieter Pfaff, Ortsbürgermeister der Gemeinde Oberwies, ebenfalls ange-



Ehrungen und Gratulationen gehörten ebenfalls zur Altmeisterfeier (von links): Reiner Tiefenbach (stellvertretender Kreishandwerksmeister), Otto-Günther Strack, Gerhard Wöll, Horst Koch, Bernd Klein, Ernst-Willi Schmitt, Karl-Jürgen Müller, Kreishandwerksmeister Johannes Lauer. Foto: Jennifer Hamm

sagt: Er ließ die Anwesenden die Volksweise „Kein schöner Land in dieser Zeit“ anstimmen.

Nach dem Mittagessen wurden den stolzen Altmeistern zwei Goldene Meisterbriefe und ein Diamantener Meisterbrief durch den Kreishandwerksmeister und seinen Stellvertreter Reiner Tiefenbach überreicht. Ebenfalls konnte man noch einigen Gästen zu runden Geburtstagen gratulieren und alle Geehrten mit einem kleinen Präsent erfreuen.

Nach gut vier Stunden gemeinsamer Feierlichkeit im Kreise der Kollegen und Freunde wurde den Verantwortlichen der Altmeisterfeier mit einem Präsent und Blumen durch den Kreishandwerksmeister gedankt. Besonders hervorzuheben sind Heike Pfaff mit ihrem Team vom Gemeindehaus Oberwies und Jennifer Hamm von der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft. Beide Damen hatten die Feier federführend geplant und mit sehr viel Engagement durchgeführt. red

ANZEIGE

Kostenloser Online-Vortrag!

Jetzt anmelden!

Stärke Dein Herz!

Im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung bietet die DRK Kamillus Klinik Asbach am Mittwoch, den 13. November, von 18 bis 19 Uhr einen Online-Vortrag zur Erkennung und Behandlung von Herzschwäche an. Dr. med. Marc Weyer, Chefarzt für Innere Medizin und Kardiologie, informiert dabei über Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten der Volkskrankheit Herzschwäche. Rund sechs Millionen Menschen in Deutschland leiden an der koronaren Herzkrankheit (KHK) – ein Hauptauslöser für Herzschwäche, der frühzeitig erkannt und behandelt werden muss.

Dr. Weyer wird auf Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes und Übergewicht eingehen und erklären, warum deren Management entscheidend ist. Zudem erläutert er, wie die richtige medizinische Betreuung das Wohlbefinden deutlich verbessert. Der Vortrag richtet sich an Betroffene, Angehörige und alle, die für ihre Herzgesundheit vorsorgen möchten. Ein gesunder Lebensstil und rechtzeitige Behandlung sind der Schlüssel zu mehr Lebensqualität und einem stabileren Herz-Kreislauf-System.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen zu stellen und wichtige Tipps für eine herzgesunde Lebensweise zu erhalten. Melden Sie sich kostenlos unter www.rz-forum.de/herz an und profitieren Sie von diesem wertvollen Expertenwissen.

Termin
13. November 2024 | 18 bis ca. 19 Uhr

Veranstaltungsort
Online über Zoom

Referenten
Herr Dr. med. Marc Weyer
Chefarzt der Inneren Medizin und Facharzt für Kardiologie

rz-forum.de/Herz

DRK Kamillus Klinik Asbach

Rhein-Zeitung
und Ihre Helmetausgaben